



INNOVATIVE KOOPERATION FÜR ATEMSCHUTZ- MASKEN

Die Stickertechnologie von Harald Hämmerle ermöglicht, dass die mehrlagigen Bestandteile der Schutzmasken hochautomatisch hergestellt werden können.



Die Corona-Krise macht unter anderem Schutzmasken zur Mangelware. Sie werden nun in einem bemerkenswerten Konsortium von Vorarlberger Unternehmen selbst hergestellt, um insbesondere den medizinischen und Pflegebereich mit der dringend benötigten Ausrüstung versorgen zu können. Die ersten Großchargen mit Mund- und Nasen-Masken werden bereits produziert.

DIE GRABHER GROUP, Bandex Textil, Getzner Textil, Wolford, die Stickerei Harald Hämmerle, TECNOPLAST, Kapsch sowie rund 80 Änderungsschneidereien im Land bündeln ihre Kräfte, um hochwertige Mundschutz- und Atemschutzmasken herzustellen. „Schnell, innovativ und solidarisch reagierten die beteiligten Unternehmen auf die Covid-19-Situation. Das ermöglichte, mit einer derart raschen Produktentwicklung zu reagieren“, erläutert Günter Grabher die besondere Innovationsdynamik. Er koordiniert als Leiter der Smart Textiles Platform Austria gemeinsam mit der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO) den Unternehmenszusammenschluss und ist mit seiner Grabher Group aktiv in die Herstellung involviert. Die Unternehmen leisten mit ihrer langjährigen Erfahrung und Infrastruktur einen entscheidenden Beitrag. Im Fokus steht die Herstellung von Mehrweg Mund- und Nasen-Masken sowie von Atemschutzmasken der Schutzklassen FFP1, FFP2 und FFP3.

Die Mund-Nasen-Masken sind bereits in Produktion, die Produktionskapazität konnte bereits von 12.000 auf 30.000 pro Tag hochgefahren werden und wird sukzessive gesteigert.

Produkt 1: Mund-Nasen Masken

Mit diesem Produkt werden derzeit vorrangig Großaufträge (z.B. im medizinischen Bereich, in der Pflege, für den Handel etc.) bedient. Kleinere Lieferungen an Dritte ab einer Mindestbestellmenge von 400 Stück sind noch nicht möglich, sollen aber demnächst folgen. Die Masken sind mehrfach industriewaschbar und somit wiederverwendbar. Sie können bis zu 40 Mal gewaschen werden, ohne die flüssigkeitsabweisende Funktion zu verlieren und sind somit fast kostenneutral zu Einwegmasken. Die Bestandteile der Maske sind:

- Innen- und Außenlage aus 100% dichtgeschlagenem Baumwollgewebe der Firma Getzner
- Außenseite mit hydro- und oleophober (Wasser- und Öl-abweisender) Spezialausrüstung mittels Plasmatechnologie
- Innenseite mit hydrophiler Ausrüstung und optimalem Tragekomfort
- 2-Lagenaufbau durch die Verbindung beider Gewebe mittels Stickertechnologie
- Befestigung mittels vier an die Maske konfektionierte Baumwoll- oder Gummibänder zum Binden der Firma Bandex
- Eingenähter Kunststoff-Metallbügel als Nasenspanne

Die spezielle Beschichtung der Außenlage erfolgt im größten Plasmabeschichtungsreaktor in Europa, der sich bei der Grabher Group in Lustenau befindet.



„Wir haben das Privileg, in Vorarlberg auf viele Jahre Erfahrung und Knowhow im Textilbereich zurückgreifen zu können. Im Zusammenschluss der heimischen Unternehmen bündeln wir die jeweiligen Kompetenzen, um ein qualitativ hochwertiges Produkt zu fertigen.“

**Günter Grabher,
Geschäftsführer
Grabher Group**